

- kenner aus, macht Kunstreisen, wird Mitglied des akad. Rathes und der Galeriecommission in Dresden, † den 18. Juni 1859 auf seinem Gute Dittersbach bei Stolpen.
- Allerhand, Merle, mannigfaltig 604. Angemessen, passend, schicklich, geziemend, gebührend 604. Anschauung, Einsicht, Erkenntniß 605. Art, Gattung 606.
- Kabener**, Gottlieb Wilhelm, geb. d. 17. Sept. 1714 zu Wachau bei Leipzig, stud. Jura zu Leipzig, wird 1741 Steuerrevisor des Leipziger Kreises, † d. 22. März 1771 als Stellrath zu Dresden. Kleider machen Leute 599.
- Kamler**, Karl Wilhelm, geb. d. 25. Febr. 1725 zu Kolberg, stud. in Halle, wird 1748 Prof. der schönen Literatur an der Kadettenschule in Berlin, leitet die Berliner Bühne mit Engel zusammen 1788—93, dann bis 1796 allein, † d. 11. April 1798. Auf des Königs Wiederkunft vom Feldzuge 311.
- Kanke**, Franz Leopold, geb. d. 21. Dec. 1795 zu Wiehe a. d. Unstrut, wird 1818 Oberlehrer am Gynn. zu Frankf. a. O., 1825 Prof. d. Gesch. in Berlin, 1841 Historiograph des Preuß. Staats. Karl V. 415. Die Alterthumsstudien und die geistige Richtung Italiens im 16. Jahrh. 477. Der weltgeschichtl. Charakter des Franz. Geistes- u. Staatslebens im 16. u. 17. Jahrh. 478.
- Klein**, Robert, geb. zu Danzig d. 22. Febr. 1805, zu Berlin u. Düsseldorf zum Maler gebildet, lebt in Rom, Berlin und von 1844 an in Dresden, † das. den 7. Febr. 1852. Deutscher Gesang 296.
- Kichter**, Jean Paul Friedrich, geb. den 21. März 1763 zu Munsiedel im Fichtelgebirge, Sohn eines Rectors, späteren Pfarrers, stud. Theol. in Leipzig, lebt zu Schwarzenbach, Hof, Leipzig, Berlin, Koburg, Weimingen, Weimar und Baireuth, † den 14. Nov. 1825 zu Baireuth. Citat 60.
- Kitter**, Karl, geb. den 7. Aug. 1779 zu Quedlinburg, in Schnepfenthal u. Halle gebildet, Erzieher in Frankfurt, bereist Frankreich und Italien, wird 1819 Lehrer der Gesch. am Gynn. zu Frankfurt, 1820 Prof. der Geogr. zu Berlin, † das. den 28. Sept. 1859. Palästinas Weltstellung und plastische Natur 487.
- Kollenhagen**, Georg, geb. 1542 zu Bernau in der Mittelmark, stud. zu Wittenberg, wird 1567 Rector in Halberstadt, später in Magdeburg, † das. den 13. Mai 1609. Aus „Froschmeufeler“: Des jüngsten Sperlings Erzählung von seinem Schicksal 199.
- Kudolf von Hohenems**, geb. zu Hohenems in der Schweiz, Dienstmann der Grafen von Montfort, † wahrscheinlich unter Konrad IV. „in Welschen Reichen“ um 1254. Aus „Barlääm und Josaphät“: Der Mann in der Grube 204.
- Kückert**, Friedrich, geb. d. 16. Mai 1789 zu Schweinfurt, Sohn eines Bairischen Rentbeamten, stud. zu Jena Sprachen u. Lit., lebt 1811—4 als Privatdocent das., 1815—7 als Mitredacteur des Morgenblatts in Stuttgart, reist nach Italien 1817, lebt abwechselnd in Ebern, Neuses bei Koburg, Nürnberg, wird 1826 Prof. der Oriental. Spr. u. Lit. in Erlangen, 1840 geheimer Regierungsrath in Berlin, lebt seit 1846 auf seinem Landfische Neuses. An die Sprache 385. Aus „Geharnischte Sonette“ 338. Deutschlands Heldenleib 290. Die Gräber zu Ottenen 364. Die drei Gefellen 166. Des Rheinstroms Gruß 290. Der Künstler und sein Publikum 260. Bethlehem und Golgatha 301. Die hohle Weibe 221. Ungerechte Verlen 242. Vierzeiten 243. Aus „Die Weisheit des Brahmanen“ 243. Citat 217.
- Kuchs**, Hans, geb. d. 5. Nov. 1494 zu Nürnberg, Sohn eines Schneiders, besucht d. Lat. Schule 1500—8, wird Schuhmacher, wandert 1510—5, übt neben seinem Handwerk die Kunst des Meistergesangs zu Nürnberg, † das. d. 20. Jan. 1576. Die Wittenbergische Nachtigall 217. Sanet Peter mit der Geiß 212. Bauer, Fuchs u. Wolf 196.
- Kulke**, Friedrich von, geb. d. 20. April 1812 zu Reife, wird 1829 Secondelieutenant, nimmt 1838 seinen Abschied, lebt in Breslau, † d. 21. Febr. 1843 auf dem Gute Reichau bei Nimptsch. Citat 387.
- Kusler**, Leopold, geb. den 30. Juli 1784 zu Mustau in der Niederlausitz, Sohn eines Arztes, wird 1813 Generalbevollmächtigter des Fürsten v. Pückler-Mustau, bereist mit diesem England, Italien, Griechenland u. den Orient, kehrt 1820 nach Mustau zurück, † das. d. 13. Febr. 1862. Aus dem „Laienbrevier“ 232.
- Kusler**, Johann, geb. 1624 zu Breslau, stud. Medicin, wird Leibarzt des Kaisers Ferdinand III., neigt sich zur kath. Mystik u. nennt sich nach dem Span. Mystiker Johannes ab Angelis Angelus (Silesius), tritt 1653 zur Röm. Kirche über und wird Priester im Jesuitenloster zu Breslau, † das. den 9. Juli 1677. Aus „Geistreiche Sinn- und Schlafreime“ 239.
- Kunze**, Ferdinand Max Gottfried von, geb. d. 11. Dec. 1784 zu Tilfit, stud. in Königsberg Cameralia, wird 1806 Referendar bei der Regierung das., geht 1812 nach Karlsruhe, zieht 1813 mit ins Feld, wird 1815 Regierungsrath zu Koblenz, † das. d. 11. Dec. 1817. Der Feigenbaum 208. Auf den Tod der Königin Luise 364. Das eiserne Kreuz 285. Das Bild zu Gelnhausen 286. Freiheit 286. Der Bauernstand 287. Das Lied vom Rhein 288. Das Münster 288. Das Lied vom alten Helden 164. Andreas Hofer 165. Sehnsucht 300.